

# „HART AN DER GRENZE“



## **Bildungsstätte Anne Frank kürt Gewinner\*innen des Kunstwettbewerbs**

- Mehr als 400 Einsendungen bei bundesweitem Kunstwettbewerb
- Junge Menschen thematisieren Asylpolitik, Sexismus und Depression
- Ausstellung der besten Plakate im Foyer des Museum Angewandte Kunst, 10. bis 15. Juni

**Grenzen setzen, Grenzen einreißen, das war das Thema des diesjährigen Kunstwettbewerbs der Bildungsstätte Anne Frank. Seien es die gesellschaftlichen und nationalen Grenzen, mit den damit verbundenen Fragen der Migration und der Ausgrenzung; seien es die persönlichen Grenzen der Meinungsfreiheit und der Privatsphäre - zu all diesen Fragen waren junge Menschen aufgerufen, mit einem beeindruckenden Plakatmotiv die hochkarätig besetzte Jury zu überzeugen. Am 10. Juni werden die Gewinner\*innen online prämiert und ihre Kunstwerke bis zum 15. Juni im Foyer des Museum Angewandte Kunst ausgestellt.**

„Mehr als 400 Einsendungen haben uns erreicht - und das in Pandemie-Zeiten“, staunt Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte. „Gerade in der aktuellen Krise ist es wichtig, für ein solidarisches Miteinander einzustehen. Mit ihren Plakaten zeigen uns die jungen Menschen, dass sie ein sehr genaues Gespür für Ausgrenzung und Ungerechtigkeit haben. Beeindruckt hat mich auch, wie bildstark sie sich für neue, geschlechtergerechte Rollenbilder einsetzen.“ Manche der Plakate befassen sich mit nationalen Grenzen und Abschottung, andere wählten einen ganz persönlichen Zugang zum Thema und verarbeiteten etwa ihre Gedanken zu Depressionen künstlerisch. Ein weiteres, oft behandeltes Thema ist Sexismus, mit dem sich vor allem Frauen und Mädchen auseinandergesetzt haben.

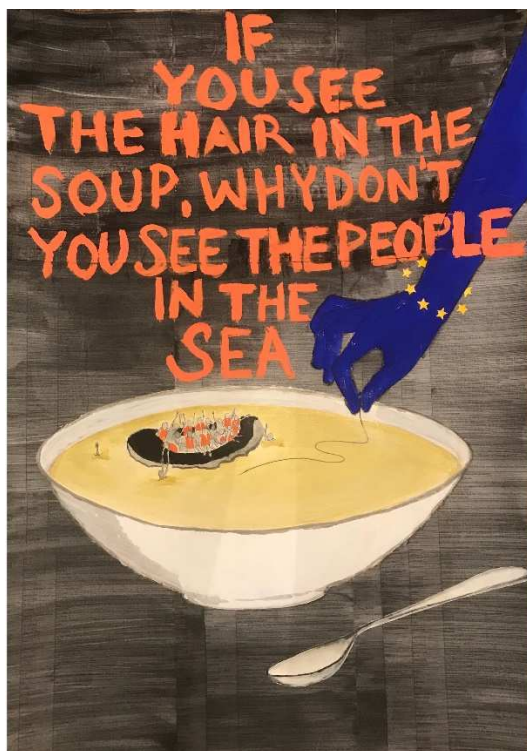
Die Jury, bestehend aus Monique Behr (Kulturamt Wiesbaden), Aminata Belli (Fernsehmoderatorin & Reporterin, MTV), Dr. Mahret Ifeoma Kupka (Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main), Philipp Mohr (William Blair & Company, Frankfurt am Main) und Various & Gould (Urban-Art-Duo, Berlin), hat in den vergangenen Wochen aus den Einsendungen die vier Gewinner\*innen in jeder Kategorie gewählt. Außer Konkurrenz läuft der via Facebook und Instagram ermittelte Publikumsfavorit, der mit einem wertvollen Sachpreis geehrt wird.

Seit 2014 wird der jährlich stattfindende Kunstwettbewerb von William Blair & Partner unterstützt. In diesem Jahr gehörten zu den Förderern außerdem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, das Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main, die Amadeu Antonio Stiftung, das Anne Frank Zentrum Berlin, das Missy Magazine, das Museum für Kommunikation Frankfurt, die E-Kinos Frankfurt, Go Druck media, Ecco Agentur für Kulturmedien und die Karl Marx Buchhandlung Frankfurt.

## Die Gewinner\*innen

### Hauptgewinn: Nele Aschoff

Mit ihren beiden Plakaten zur EU-Grenzpolitik ist **Nele Aschoff (18)** Gewinnerin des diesjährigen Plakatwettbewerbs der Bildungsstätte Anne Frank. Sie möchte zeigen, „wie weit Ignoranz bzw. Akzeptanz von menschenunwürdigen Verhältnissen geht“, und ein Bewusstsein dafür schaffen, „dass hinter jeder Zahl ein Mensch steckt und hinter jedem einzelnen dieser Menschen ein Leben“.





Bis 14 Jahre – 2. Platz: Elisa Rabe und Maya Marie Wenzel



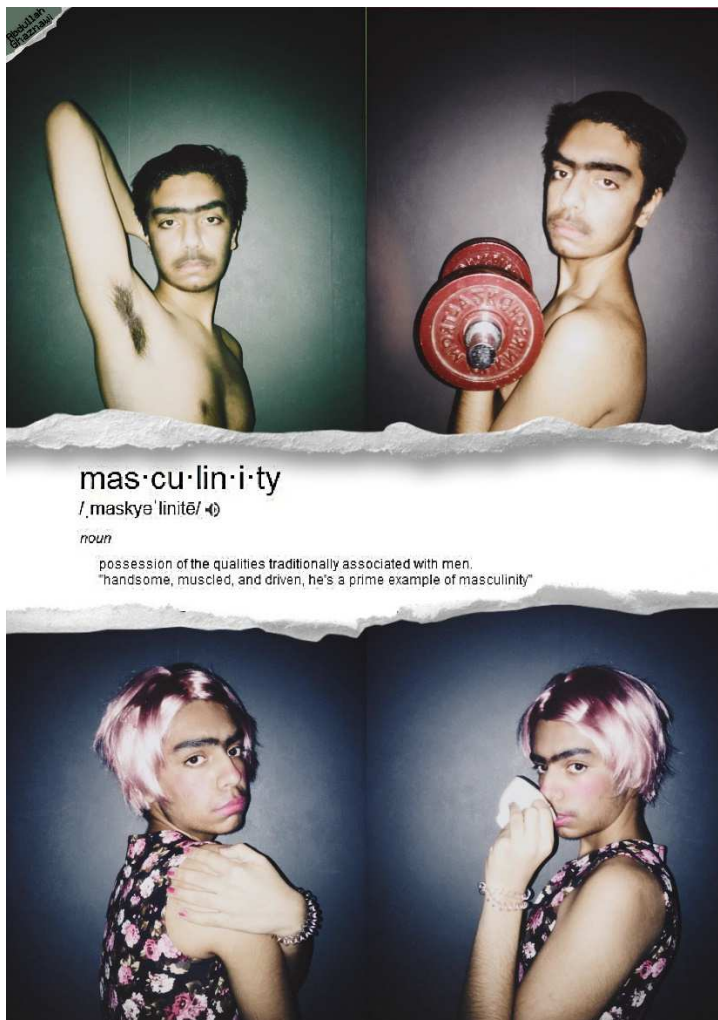
Bis 14 Jahre – 3. Platz: Mathea Köster





### 15 bis 19 Jahre – 1. Platz: Abdullah Ghaznawi

Mit dem Plakat “Grenzen des Genders” will **Abdullah Ghaznawi (16)** auf die unsinnigen Vorstellungen von Geschlechterrollen in unserer Gesellschaft hinweisen: „Ein Mann ist in der Realität genauso sinnlich eingestellt, gefühlsvoll und liebesbedürftig, wie eine Frau autonom, hart und stark sein kann. Die Gesellschaft hindert uns aber mit Begriffen, wie der ‘Maskulinität’, diese Seiten öffentlich auszuleben. Die Angst von vielen Männern und Frauen ist es, sonst als ‘anders’ zu gelten.“ Der Entwurf überzeugte die Jury in der Kategorie „15 bis 19 Jahre“.



15 bis 19 Jahre – 2. Platz: Til Heine



15 bis 19 Jahre – 3. Platz: Lisa Ünsever



### Ab 20 Jahre – 1. Platz: Maximilian Glaser

Angststörungen und deren Stigmatisierung in der Gesellschaft ist das Thema der Plakatserie von **Maximilian Glaser (24)**, der Siegerentwurf in der Kategorie „ab 20 Jahre“. Abgebildet sind Dosentelefone, „bei denen auf der einen Seite die eigentlichen Bedürfnisse und Ängste eines Subjekts geäußert werden, jedoch auf der anderen Seite das Gegenüber als völlig gegensätzliche Aussagen erreichen“, so Glaser. Noch immer werden „psychische Erkrankungen nicht gleichwertig mit rein physischen Erkrankungen wahrgenommen und beurteilt“.



### Ab 20 Jahre – 2. Platz: Finja F. und Petrick O.





## Ab 20 Jahre – 3. Platz: Klaus Kaufmann



## Publikumspreis: Emma Helmdach (20)



## Bildungs- und Beratungsangebote der Bildungsstätte Anne Frank

Als Zentrum für politische Bildung und Beratung Hessen mit Standorten in Frankfurt/Main und Kassel entwickelt die Bildungsstätte Anne Frank innovative Konzepte und Methoden, um Jugendliche und Erwachsene gegen Antisemitismus, Rassismus und verschiedene Formen von Diskriminierung zu sensibilisieren – und für die aktive Teilhabe an einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken. Die Bildungsstätte Anne Frank vernetzt verschiedene Gruppen und Communities und bringt sie miteinander ins Gespräch – im Rahmen von wechselnden Sonderausstellungen, öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie Konferenzen und Fachtagen. Lehrkräfte und Pädagog\*innen erhalten Beratung in akuten Konfliktfällen sowie zum Umgang mit Radikalisierung und radikalisierten Jugendlichen. Zwei hessische Beratungsstellen sind in der Bildungsstätte Anne Frank angesiedelt: response unterstützt Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt, das ADiBe-Netzwerk berät Menschen, die Diskriminierung erfahren haben. Auf dem neuen Meldeportal [hessenschauthin.de](https://hessenschauthin.de) können rechte und rassistische Vorfälle gemeldet werden.

# #HartAnDerGrenze

### Marie-Sophie Adeoso

Ansprechpartnerin für  
die Presse

T. (+49)69 560 00 - 232

M. [madeoso@bs-anne-frank.de](mailto:madeoso@bs-anne-frank.de)

→ [bs-anne-frank.de](https://bs-anne-frank.de)

Hansaallee 150 |  
60320 Frankfurt am Main